Modulbeschreibung 27-EG-Str Strukturierte Ergänzung

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 26.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461203

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-EG-Str Strukturierte Ergänzung

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Friederike A. Eyssel

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Begleitkolloquium:

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Planungskompetenz; Lesekompetenz; Urteilskompetenz; Kommunikationskompetenz durch Präsentation und schriftliche Ausarbeitungen (auch in Interaktionen mit VersuchsteilnehmerInnen); Vertiefung der EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Vertiefung des Umgangs mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten; Versuchsplanung; Anwendung quantitativer Methoden auf eine empirische Fragestellung; Erstellung und Pflege von Datensätzen sowie Datenanalyse mit spezieller statistischer Software; Bewertung eigener Forschungsergebnisse in Relation zu Theorie und/oder Anwendung.

Modulspezifische Kompetenzen:

- Erwerb und Vertiefung spezieller Kenntnisse der Theorien, Methoden, Themengebiete und Befunde eines Teilgebiets der Psychologie.

Nicht-gewähltes Grundlagenfach:
siehe Beschreibung bei dem jeweiligen Grundlagenfach (Allgemeine Psychologie I und II, Physiologische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie)

Lehrinhalte

Begleitkolloquium:
Alle Studierenden, die innerhalb einer Lehreinheit ihre Bachelorarbeit anfertigen, wird dringend empfohlen, an einem Begleitkolloquium teilzunehmen. Dieses dient der Klärung allgemeiner Fragen, der Präsentation und Besprechung eines Exposés, das jede/-r Studierende zu Beginn der Arbeit erstellt, und ggf. zur Präsentation und Besprechung von Teilergebnissen.

Nicht-gewähltes Grundlagenfach:
siehe Beschreibung bei dem jeweiligen Grundlagenfach (Allgemeine Psychologie I und II, Physiologische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie)

Studienteilnahmestunden:
Studierende müssen den Nachweis über die Teilnahme an psychologischen Untersuchungen im Umfang von 30 Stunden erbringen. Diese sollen vorzugsweise im Rahmen von empirischexperimentellen Projektseminaren und psychologischen Abschlussarbeiten abgeleistet werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es wird empfohlen die Vorlesung I vor der Vorlesung II zu besuchen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Begleitkolloquium zur Bachelorarbeit	Kolloquium	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Teilnahme an empirisch-wissenschaftlichen Untersuchungen *Teilnahme an empirisch-wissenschaftlichen Untersuchungen als Versuchsperson im Umfang von 30 Stunden.*	Projekt	WiSe&SoSe	30 h (0 + 30)	1 [SL]
Vorlesung I des nicht-gewählten Grundlagenfaches	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3
Vorlesung II des nicht-gewählten Grundlagenfaches	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Teilnahme an empirisch-wissenschaftlichen Untersuchungen (Projekt)** *Nachweis der Versuchspersonenstunden oder Studienteilnahmestunden* *Die Verteilung und Dokumentation der VP-Stunden erfolgt seit dem Wintersemester 2020/21 über SONA (zuvor ggf. auch handschriftlich). Bei der Registrierung in SONA werden Name und Email-Adresse erfasst und gespeichert, sowie ein Identifizierungscode erzeugt. Während der Nutzung wird die Teilnahme an Studien erfasst und die jeweils erreichten VP-Stunden aktualisiert. Die erhobenen Daten werden ausschließlich für den Zweck der Organisation psychologischer Studien, in denen auch VP-Stunden erworben werden können, erhoben und verarbeitet.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Begleitkolloquium zur Bachelorarbeit (Kolloquium)** *Schriftliches Exposé im Umfang von 500 bis 1000 Wörtern (unbenotet)*	Essay	unbenotet	-	-
Lehrende der Veranstaltung **Vorlesung II des nicht-gewählten Grundlagenfaches (Vorlesung)** *Die Modulteilprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Sommersemesters erbracht. Diese Klausur bezieht sich jeweils auf die Inhalte der Vorlesungen I und II.*	Klausur	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen